

Inhalt

Vorwort	7	Die Landwirtschaft stürzte in eine tiefe Krise	42	In den „Goldenzen Zwanzigern“ (1923–1929)	85
Vom Agrar-zum Industriestaat (1890–1914)	9	Nach dem „K-Brot“ kam die Zwangswirtschaft	44	Nach der Inflation: Wiederaufbau mit Schattenseiten	86
Die Preise fielen, die Junker protestierten	10	Ein Schöppinger Bauernhof im Krieg	46	Die Landwirtschaft wurde unter Strom gesetzt (Christoph Mörstedt)	87
„Preußens wilder Westen“ – ein neuer Markt für Bauern	12	Lebensmittelkarten: Keine Garantie gegen Hunger	48	Die Elektrizität veränderte Haus und Hof (Christoph Mörstedt)	89
Westfalens Ackerbau auf neuen Wegen	14	„Fettkrawall“ und Kartenfälscher in Bielefeld (Anne Roerkohl)	50	Als das Radio auf die Bauernhöfe kam	91
Mit „Dungmaschinen“ aus der Krise	16	Energiesparen im Krieg: Die „Sommerzeit“	52	Stahlklötze auf Rädern: Die ersten Schlepper	93
Vom Pflug an den Hochofen: Landarbeiter zogen in die Städte ..	18	Seit dem Winter 1915/16 blühte der Schleichhandel	54	Ein robuster Kraftprotz: Der legendäre Lanz-„Bulldog“ ..	96
Tote Fische in der Lippe	20	Schmuggler schlichen leise durch die Nacht	56	Neue Schlepper für die Bördebauern	99
Gift aus rauchenden Schloten ..	22	Steckrübenwinter im Ruhrgebiet (Anne Roerkohl)	58	Comfräsch, Baumi und Hagedorns Mäher	101
So fing es mit der Milchkontrolle an	24	Hunger trieb die Menschen aufs Land	60	Der Selbstbinder nahm Bauern harte Erntearbeit ab	103
Das Wetter kam per Drahtbericht	26	Räte, Ruhrkampf, Inflation (1918–1923)	63	Mit Futtersilos durch den Winter	105
Mit dem Pferdestammbuch ging's in der Zucht bergauf	28	Kriegsende und Revolution	64	Mit Töpfen und Pfannen von Dorf zu Dorf	107
Vom kleinen Dorfschmied zur Landmaschinenfabrik (Ralf Vogeding)	30	Mit Bauernräten durch die Revolution	67	Vereine, Quoten, Schulen: Anfänge der Landfrauenbewegung	109
Lokomobile machten der Landwirtschaft Dampf	33	Bauernräte in Westfalen	69	Wirtschaftskrise und Aufstieg der NSDAP (1929–1933)	113
Maschinenstürmer und „Dömpkerkiärls“	35	Hofkontrollen und Plünderungen	70	Bauernproteste vor den Finanzämtern	114
Kriegswirtschaft an der „Heimatfront“ (1914–1918)	37	Bauernstreiks gegen die Zwangswirtschaft	72	Schlechte Aussichten in der Weltwirtschaftskrise	115
Der Kriegsausbruch wurde begeistert gefeiert	38	Ärger mit der Getreideumlage ..	74	Urlaub auf dem Bauernhof anno 1930	117
An der „Heimatfront“ zogen dunkle Schatten auf	40	Blutiger Bürgerkrieg in Stadt und Land	75	In der Börde begann biologisch-dynamischer Anbau	119
		Notgeld statt Münzen in der Inflation	78	Der „Schwarzbunte Pastor“ Ferdinand Vorholz und sein Bauernbund	121
		Bauern im „Ruhrkampf“	80		
		Das Ende der Inflation – ein „Wirtschaftswunder“? ..	83		

Von der Grünen Front zur „Einheitsorganisation“	123	„Demontagen“ auch im Wald	217
Die „Kampfzeit“ der NSDAP auf dem Land	125	Währungsreform: 40 DM gab's als „Kopfgeld“	219
Als Hitler über lippische Dörfer ging	131	Tricks und Täuschungen um die Bodenreform	222
Bauern in der NS-„Volksgemeinschaft“ (1933–1939)	133	Siedlerland für „Flüchtlingsbauern“	225
Stufen zur Macht und Bildung des Reichsnährstandes	134	Landwirtschaftsverband wurde 1947 gegründet	227
Reichserbhofgesetz zwang Bauern in die „Grundherrschaft“ des Regimes	138	Neue Landwirtschaftskammer: „Der Weg war schwer“	229
„Eines Tages holten die Nazis uns ab!“	141	Ein neuer Anfang in der Landfrauenarbeit	231
Erntedank auf dem Bückeberg	143	Ausblick: Die „stille Revolution“ auf dem Land	234
Marktordnung – „ein Schritt zur Bauernbefreiung“?	145	Ausgewählte Literatur	238
Mit der „Erzeugungsschlacht“ zur „Nahrungsfreiheit“?	147	Bildnachweis	240
Geheimpapier: „Sinkendes Einkommen des Bauern“	151		
Westfälische „Palastrevolte“ im Reichsnährstand	153		
Ein Rotbuntzüchter wehrt sich mit dem Auktionshammer	154		
Kirchenkampf im Münsterland	156		
Haustenbeck: Ein Sennedorf wird umgesiedelt	159		
Von der Duldung zum Boykott: Jüdische Viehhändler (<i>Diethard Aschoff</i>)	162		
„Kristallnacht“ in Legden	164		
Jüdischer Landbesitz wurde ab 1938 „arisiert“ (<i>Ursula Schlude</i>)	166		
Land im Krieg (1939–1945)	169		
Sachsenhausen, Häftling Nr. 3195: Ein Bauernsohn aus Clarholz	170		
Erster Kriegstag in einem Bauerndorf	172		
Zwangswirtschaft im Krieg war von langer Hand vorbereitet	174		
Westfalens Landwirtschaft im Zweiten Weltkrieg	176		
Eine Bäuerin erinnert sich an die Kriegsjahre	178		
Schwarzschlachtende Bauern waren „Kriegsverbrecher“	180		
Zwangsarbeiter auf westfälischen Bauernhöfen	182		
Mai 1942: Reichsbauernführer Darré wurde abgesetzt	184		
Polnische Jüdin überlebte auf Bauernhof unter falschem Namen	186		
„Retter in der Nacht“: Bauern versteckten jüdische Familie	188		
Präsident von Lüninck nach dem 20. Juli 1944 hingerichtet	192		
Ein Opfer der „Gewitteraktion“: Theodor Roeingh aus Beverungen	194		
April 1945: Blutiges Kriegsende in Westfalen	196		
Nach dem Krieg und vor dem Frieden (1945–1949)	199		
Als der Krieg zu Ende war	200		
Gewalttaten und Rache befreiter Zwangsarbeiter	202		
Flüchtlinge kamen mit „Schnell in den Taschen“	204		
„Säuberungen“ in der Landesbauernschaft	206		
Landwirtschaft in den bitteren Hungerjahren	208		
Hamstern, Fringsen und Teppiche im Kuhstall	212		
„Wem Ehrlichkeit im Blute rauscht	215		